



Deutsches Chemie-Museum Merseburg

99

Luffahrt- und Technik-Museumspark Merseburg

97

96

95

Gartenstadt Leuna

93

92

91

90

89

88

87

86

Gradierwerk Bad Dürrenberg

84

ZIEL

Museum Pfännerhäll Braunsbedra

71

72

73

74

Park mit Plastikern Leuna

76

77

78

79

81

82

83

Borlach-Museum Bad Dürrenberg

Kunstwerk Turbinenhaus Naumburg

67

68

66

64

63

62

61

Elsterloßgraben bei Nempitz

59

58

57

56

Eisenbahnmuseum Kötzschau

55

53

52

51

Straßenbahn „Wilde Zicke“ Naumburg

36

38

39

Novalis-Gedenkstätte Weißenfels

41

42

44

45

46

47

48

50

Spersgauer Mühle

LAG Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Erholungspark Mondsee Hohenmölsen

Aussichtspunkt MIBRAG-Tagebau Profen

Gradierwerk und Kösalina Bad Kösen

34

32

31

29

28

27

26

25

23

22

21

19

18

17

16

Bergbaumuseum Deuben

9

11

12

13

14

17

16

START

1

2

3

5

6

7

8

9

11

12

13

14

17

16

17

16

17

16

Schuhmuseum im Schloss Neu-Augustusburg Weißenfels

25

Kinderwagenmuseum im Schloss Moritzburg Zeitz

11

Museum Brikettfabrik Herrmannschacht Zeitz

12

13

14

17

16

17

16

17

Eine Reise durch die Industriekultur zwischen Saale und Elster



1. Deutsches Chemie-Museum Merseburg
Das **Deutsche Chemie-Museum Merseburg (DCHM)** – einzigartig in Europa und der Welt.
Das DCHM integriert Science Center, Museum sowie Sammlung originaler Anlagen und Apparate der chemischen Industrie des 20. Jahrhunderts in einem Technikpark. In den einzelnen Ausstellungskomplexen auf dem Außenplatz geben mehr als 300 Exponate dem Besucher einen Einblick in die hochtechnische sowie die Kunststoff- und Elektrochemie. Besondere Highlights bieten die Ammoniaksyntheskammer aus den Anfangsjahren dieses Verfahrens, ein historischer Chemozug sowie eine Destillationsanlage, www.dchm.de



2. Luftfahrt- und Technik-Museumspark Merseburg
Hier erwartet Sie eine Zeitreise der besonderen Art.
Mit mehr als 50.000 Ausstellungsgegenständen auf über 60.000 m² finden Sie Exponate aus dem Bereich Flugsport, Flugzeuge, Militär-, Schweb-, Druck- und Reichtechnik sowie Industriemaschinen.
Ideal auch für Feste und Veranstaltungen, wie in der ILAZ-Lounge-Bar, einem besonderen Atrium, Föhrungen finden auf Anfrage statt, www.luftfahrt-technik-museum.de



3. Park mit Plastiken Leuna
Ein Zeugnis bildender Kunst
Der Park stellt mit seinen Plastiken und Reliefs ein einmaliges Zeugnis bildender Kunst der 1930er und 1940er Jahre in der DDR dar.
Für die Gartenstadt Leuna hat er als einzige größere Grünanlage eine hohe Bedeutung und ist für die Pflege und Entwicklung der städtischen Freizeitanlage vorgesehen.
Der Park am Rande der Gartenstadt-Siedlung auf dem westlichen Hochufer der Saale ist zugleich Ausgangspunkt für Wanderrouten in der Saaleaue und Radstiege auf dem Saaleraltweg, www.sitzpark-leuna.de



4. Gartenstadt Leuna
Ein Rückblick auf die besonderen Art
Mit der Anhebung der Fabrik BASF 1916 und dem Bau des Ammoniakwerkes südlich von Merseburg wurde Wohnraum für tausende Arbeiter in dem von Landwirten präparierten Gelände benötigt.
Insolent ist das englische Gartendesignerpaar der Architekt Wilhelm Karl Willy August Barth die Werksiedlung Naar-Rössen als Gartenstadt. Es entstand ein gelungenes Miteinander von Industrie, Arbeit, Leben, Wohnen, Natur und Kultur, welches heute als großes Flächendenkmal im Saalekreis unter Denkmalschutz steht, www.luna.de



5. Eisenbahnmuseum Kötzschau
Zeitreise in die Geschichte der Eisenbahnstrecke zwischen Leipzig und Großkorbetha
Im besonderen Ambiente dieses originalen Stationsgebäudes aus der Gründungszeit der Bahnlinie, zeigt das Eisenbahnmuseum Kötzschau einzigartige Ausstellungsstücke.
Neben informativen Bild- und Texttafeln zu den Bahnstationen und vielen anderen Themenbereichen kann man ein original eingerichtetes Dienstzimmer aus der Zeit um 1936 mit Fahrkartenausgabe bestaunen werden, darüber Besuchermagnet ist ein originales Lehrstielwerk, www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com



6. Museum Zentralwerkstatt Pfaffenhalde Braunsbedra
Einzigartiges Industriedenkmal im Herzen Mitteldeutschlands
Erbaut wurde sie in den 1920er Jahren als mechanische Werkstatt für die Bergbaubranche. Heute beherbergt das Haus einzigartige Ausstellungen zu vielen verschiedenen Themen. Besondere Highlights sind der lebensgroße Arbeiter und eine Replik des weltbekommen Eisenerz-Protokollens. Die Pfaffenhalde hat sich zum „Eingangstor des Saaleitztal“ sowie Besucher- und Veranstaltungszentrum in der Region entwickelt und trägt dafür Sorge, dass die Geschichte des Saaleitztal auch für zukünftige Generationen erhalten bleibt und „liebbar“ ist, www.pfaffenhalde-geiztal.de



7. Borsach-Museum Bad Dürrenberg
Das weiße Gold – eine Geschichte von der Sole in der Stadt und der Region
Bergbau, Borsach, Johann Gottfried Borsch ist als Direktor der Königlich-sächsischen Staatsalunen in Dürrenberg nach Solequellen bohren. 1763 wurde in 223 Metern Tiefe das flüssige weiße Gold gefunden. Das Museum im Borsachmuseum beherbergt eine kleine Ausstellung aus Salzwasser sowie zur Entwicklung Bad Dürrenbergs zum Badeort, was würdigt die Leistungen des Bergrates Johann Gottfried Borsch, www.zoo-bad-duerrenberg.de



8. Gradierwerk Bad Dürrenberg
Deutschlands längste zusammenhängende erhaltene Gradieranlage misst über 636 m Länge.
Salzwasser im 19. Jahrhundert ein kostbares Gut: eine Saline galt als eindrückliche Ernährungquelle. Allerdings musste die Sole zuerst in einer Rieselanlage gradiert, d.h. konzentriert und gereinigt werden. Vom Gradierwerk gelangte die Sole über Kanäle und Sommerbecken ins Salzwasser wo sie in großen Pfannen erhitzt wurde, bis das Salz auskristallisiert. Dessen Quantität war so hoch, dass die Dürrenberger bis Westfalen exportierten, www.bad-duerrenberg.de



9. Spargauer Mühle
Mit Windkraft vom Korn zum Mehl
Windmühlen haben als einmalige technische Wunderwerke längst ein Bedeutung als „Urmotoren“ verloren sind die Exemplare, welche bis in die heutige Zeit erhalten geblieben sind. In funktionsfähigen Zustand sind diese zudem nur noch sehr selten anzufinden.
Die Mühle zu Spargau gehört daher zu den wenigen Windmühlen, die nach der kompletten Rekonstruktion einer alten Backwindmühle ihre alte Bestimmung wiedererlangt hat. Die Mühle beladet damit einen Teil der Spargauer Geschichte und bietet einen interessanten Kontrast zu unserer heutigen modernen Industrieregion, www.spargauer-muehle.de



10. Eisenerzflotzgraben Neitzsch
Das bedeutendste Kanalsystem Europas aus dem 16. Jahrhundert
In den Jahren 1578 bis 1580 ließ Kurfürst August I. von Sachsen einen Flotzgraben anlegen der das Holzflößen ermöglichen sollte. Das so transportierte Holz wurde genutzt für die Produktion von Eisenblechen, zum Sole in Saaleitztal zu verschieben. Das überregional bedeutende Ingenieurwerk stellt mit einer Gesamtlänge von ca. 30 km, wovon noch über 80 km vorhanden sind, das bedeutendste Kanalsystem des 16. Jahrhunderts auf dem europäischen Kontinent dar, www.eisenerzflotzgraben.com



11. Schuhmuseum im Schloss Neu-Augustsburg Weißenfels
Größtes Schuhmuseum der neuen Bundesländer – hier erfahren Sie Wissenswertes über deutsches Schuhwerk.
Schuhe und Wollentwurf – das geht zusammen kein anderer Industriezweig in Weißenfels eine große Bedeutung als die Schuhproduktion. Zwischenzeitlich war das VEB Kombinat Schuhe Weißenfels mit rund 30.000 Beschäftigten einer der größten Schuhproduzenten in Europa. Neben Schuhen aus der Zeit der Industriearbeitung und der DDR-Zeit dokumentiert im alternativen Sammlungsgebiet des Museums volkswirtschaftliches Schuhwerk die Vielfalt des Schuhwerks in aller Welt, www.museum-weißenfels.de



12. Novalls-Gedenkstätte Weißenfels
Einmalige, Werte- und Stierhaus des Friedrich von Hardenberg, genannt Novalls
Im Haus Klosterstraße 24 lebte Friedrich von Hardenberg mit seiner Familie. Als bedeutender deutscher Denker der Frühromantik ging er in die Literaturgeschichte ein. Nach seinem erfolgreichen Jurastudium begibt er ein weiteres Studium an der Bergakademie Freiberg, um sich Fachkenntnisse für seine Tätigkeit als Salinen-Inspektor anzueignen.
Im nahegelegenen Straßpark erinnert die „Kyllische Dichterkolonne“ mit Gedenkstein und Novallsbüste an ihn und sein Vermächtnis, www.novalls-weißenfels.de



13. Kraftwerk Turbinenhaus Naumburg
1. Städtisches Elektrizitätswerk der Stadt Naumburg
Bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts lieferte es die Energie für die Naumburger Straßenbahn.
Das Industriekennzeichen von den heutigen Eigentümern zu einem Kultur- und Veranstaltungszentrum mit Galeriefunktion lebendig sanert und umgestaltet. Hochinteressante technische Anlagen, wie die Blockkraftanlage und die Wasserpumpe, wurden erhalten, restauriert und hier in ihrer alten Funktion gezeigt, www.kraftwerk-turbinenhaus.de



14. Straßenbahn „Wilde Zicke“ Naumburg
Täglicher Linienverkehr mit historischen Straßenbahnen
Die Naumburger Straßenbahn ist jeden Tag öffentlich unterwegs. Querschnittsgängig pendeln die nostalgischen Bahnen aus DDR-Zeiten durch die Stadt und vermitteln heute den Charakter und Charme einer Kleinstraßenbahn.
Die Strecke führt vom Hauptbahnhof zur Innenstadt und ist 2,8 km lang. Die ehemalige Straßenbahnlinie soll ihrer Gründung 1922 auch „Wilde Zicke“ genannt. Ist heute der kleinste Straßenbahnbetrieb Deutschlands, www.naumburger-strassenbahn.de



15. Gradierwerk und Kristallin Bad Kösen
Die historische Soleförderanlage sind als technisches Denkmal heute einzigartig in Europa.
Die Geschichte des Ortes ist eng mit der Entwicklung der Salzgewinnung und -erzeugung verbunden. Die Anlagen aus dem 17. Jahrhundert, bestehend aus Wasserrad, Komatgestänge, Salschacht und Gradierwerk, sind als zusammenhängender Komplex immer noch in Betrieb.
In den Sommermonaten und Feiertagsregionen auf dem Gradierwerk möglich. Im Kurmittelzentrum „Köselina“ finden die Gäste Erholung im Sole-Thermal-Bewegungsbecken, einer Saunalandschaft, einer Salzquelle und einem Wellnessbereich, www.koesen.de



16. Erholungspark Mondsee bei Hohemilsen
Ein Traumplatz für den individuellen naturnahen Urlaub, hält viele Erlebnisse für seine Gäste bereit.
Baden, Campen und Radfahren sind nur ein kleiner Teil davon. Der Mondsee befindet sich im Zeitz-Weißenfelser Braunkohleerwerb und ist aus dem Braunkohlentagebau „Pikawitz“ hervorgegangen. Er ist heute ein besonderes Beispiel für nachhaltige Rekultivierung und Renaturierung von Braunkohlentagebauflächen in direkter Verbindung zum aktiven Braunkohlentagebau, www.erholungspark-mondsee.de



17. Bergbaumuseum in Deuben
Erfahren Sie Wissenswertes über das Zeitz-Weißenfelser Braunkohleerwerb
Im Bergbaumuseum Deuben lässt sich auf über 400 m² vieles über das Zeitz-Weißenfelser Braunkohleerwerb von seinen Anfängen im frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart erfahren.
Modelle, Schablonen und Objekte veranschaulichen die geologischen Gegebenheiten, die Entwicklung der Abbaumethoden, die Verbindung der Kohle und nicht zuletzt das Leben der Menschen im Revier. Einleuchtend ist der originalgetreu nachgebauete, begehbare Tiefbaustollen im Untergeschoss des Museums – hier wird Geschichte lebendig, www.bergbaumuseum-deuben.de



18. Aussichtspunkt MBRAG-Tagbau Profen
Aktiven Braunkohleerwerb mit eigenen Augen erleben.
Der Aussichtspunkt am Rande des Tagebaus Profen ermöglicht einen Überblick über das Fördergeschichten. Er befindet sich direkt an der Straße westlich des Ortes Profen und ist ständig zugänglich. Schaustafeln dort detailliert Auskunft über geologische Aspekte, den weiteren Abbau und bereits begonnene Rekultivierungsmaßnahmen, www.mbrag.de



19. Kinderwagenmuseum im Schloss Moritzburg Zeitz
Lassen Sie sich im Kinderwagenmuseum in die Kindheit und die Geschichte der eigenen Familie entführen.
Im historischem Schloss Moritzburg an der Weißen Elster können Sie sich über die bewegte Geschichte von Schloss und Herzogtum in der Ausstellung „Zeit der Herzöge – Barocke Residenzkultur in Zeitz“ informieren. Daneben machen im Kinderwagenmuseum historische Kinder, Sport- und Puppenwagen, Spielzeug, Kleidung und Möbel für Kinder das Kindsein in vergangenen Epochen nachvollziehbar, www.museum-moritzburg-zeitz.de



20. Museum Brikkettfabrik Hermannschke Zeitz
Eine erhaltene Brikkettfabrik der ersten Generation auf der Welt
Hier geht es um Kohle. Endurocksteine. Einblicke in die Entschlackung, Verfestigung und Estrich des schwarzen Goldes. Die Brikkettfabrik ist die bewegte Plattform der Industriekultur im südlichen Sachsen-Anhalt und heute gleichzeitig ein einzigartiges Relikt regionaler Bergbaugeschichte. Die Erstellung des „Arbeits-Hermannschke“ zeigt und erklärt das Wesen der komplexen Braunkohlegeschichte in Mitteldeutschland, beginnend bei der Entschlackung des schwarzen Goldes im Braunkohlentagebau bis hin zur Kohleerstellung mit dem einzigen gasigen Maschinenbestand von 1859, www.mbrag-zeitz.de

LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd
Regionaldirektor:
Prinzipal Emecke | Dr. rer. oec. (FH) Steffi Emecke und Anja Rockstroh
Bahnhofsstraße 2 | 06579 Helmstedt
Tel. 03 34 64-48 99 99 | mail@innplan-emecke.de
Internet: www.laag-sachsen-anhalt.de
oder auf der Seite des Landes Sachsen-Anhalt unter: www.leader.sachsen-anhalt.de

HERAUSGEBER/ RECHTLICHES/ IMPRESSUM

Industrie und Industriekultur prägen die Montanregion schon seit dem 13. Jahrhundert. Der Strukturwandel zeigt den Umbruch einer Region – nicht nur heute, sondern auch schon in den früheren Zeiten – von der Flößerei und der Salzkübelkürzel sowie der holenden Sole über die Gewinnung der Braunkohle und die Brikkettherstellung, die ersten Transporte mit der Eisenbahn und den Waggonbau sowie die Nutzung der Elektrizität. Die Region entwickelte sich zu einem Vorreiter der chemischen Industrie in Leuna und Schkopau; die Schmelze aus Weißenfels trug man in der ganzen Welt und die Kinderwagen aus Zeitz waren schon damals international.

Dieses Spiel wurde aus dem Budget der Öffentlichkeitsarbeit der Lokalen Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd mit fachlicher Unterstützung der Kulturlifung Hohemilsen sowie des Saale-Unstrut-Tourismus e.V. erstellt. Als Lokale Aktionsgruppe setzen wir das LEADER/CLLD-Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Sachsen-Anhalt für die Entwicklung im ländlichen Raum um. Dieses ermöglicht den Menschen vor Ort, regionale Prozesse aktiv zu begleiten, Strukturwandel zu mildern und den Alltag attraktiver zu gestalten. Die Förderbeiträge der LEADER-Aktionsgruppe erstreckt sich dabei über Teile des Burgenlandkreises und des südlichen Saalekreises. Unterstützt werden innovative Projekte von Kommunen, Vereinen, Unternehmen, Privatpersonen und Kirchen, welche die Lokale Entwicklungsstrategie der Lokalen Aktionsgruppe – also das Konzept – umsetzen.

Anerkanntes Fördergebiet
Die Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd gehört seit 2007 zu den anerkannten Fördergebieten der Europäischen Union und wirkt seitdem als Regionalentwickler. In den vergangenen 13 Jahren konnten wir in Zusammenarbeit mit den Bewilligungsstellen Art für Landwirtschaft, Flurnutzung und Forsten Süd, dem Landesentwicklungsamt sowie der Investitionsbank Sachsen-Anhalt hunderte von Projekten unterstützen. So haben wir gemeinsam mit unseren Projektträgern maßgeblich zur Entwicklung unserer Saale-Unstrut-Elster-Region beigetragen. Einige Projektträger, welche ihre Maßnahmen mit finanzieller Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppe umgesetzt haben, finden Sie gekennzeichnet mit dem LEADER-Logo.

Alle Rechte vorbehalten.



1. Auflage Dezember 2020



HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE ZUKUNFT UNSERES LANDES.
www.europa.sachsen-anhalt.de

